

---

**Montageanleitung**  
**Einschraubheizkörper mit Regler/Sicherheitstemperaturbegrenzer**  
**Standardausführung und Isolierte Ausführung**

---

### 1. Einsatzgebiet

Geschlossene Wassererwärmungsanlagen mit einem Nenndruck bis 10 bar. Bei emaillierten oder beschichteten Behältern mit Schutzanode ist eine isolierte Ausführung einzusetzen.

**GILT NUR FÜR DIE ISOLIERTE AUSFÜHRUNG:** Zur Vermeidung von Korrosionsschäden bei emaillierten oder beschichteten Behältern sind die Rohrheizkörper des Einschraubheizkörpers gegen den Behälter elektrisch isoliert eingebaut und über einen Widerstand definiert leitend verbunden. Dadurch wird die Lebensdauer der Schutzanode und des Einschraubheizkörpers erhöht.

### 2. Funktion

Die Fühler von Regler und Sicherheitstemperaturbegrenzer befinden sich in einem Schutzrohr zwischen den Rohrheizkörpern. Sie erfassen die Flüssigkeitstemperatur. Über den Stellknopf ist die Solltemperatur einstellbar. Im Fehlerfall schaltet der Sicherheitstemperaturbegrenzer den Heizkörper bleibend ab.

### 3. Mechanischer Einbau

Die Montage erfolgt in passende Gewindemuffen (je nach Ausführung G1 ¼, G 1 ½, G2 bzw. Sondermuffen) mit geeigneten Dichtmitteln. Die Länge der Gewindemuffe muss kleiner als die unbeheizte Zone (LU) sein. LU ist auf dem Typschild angegeben. Die thermisch bedingte Wasserzirkulation im Behälter darf nicht z.B. durch Leitbleche behindert werden.

### 4. Elektroanschluss

Der EHK ist in Verbindung mit einem RCD (FI) Schutzschalter anzuschließen. Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt werden, die VDE 100 sowie die Vorschriften des örtlichen EVU sind einzuhalten. Zum Öffnen ist der Reglerknopf nach vorn abzuziehen. Danach die zwei Befestigungsschrauben der Kappe lösen.

- Beschaltung siehe Schaltpläne

### 5. Betriebshinweise

Die Inbetriebnahme ist erst nach vollständigem Füllen durchzuführen. Sollte der STB ansprechen, ist die Fehlerursache zu ermitteln. Nach Abstellung der Fehlerursache kann nach Abkühlen und Entfernen des Gehäuseoberteiles durch kräftiges Drücken des roten Knopfes der STB wieder freigeschaltet werden.

**Achtung ! Nach fachgerechtem Einbau bietet der STB einen ausreichenden Übertemperaturschutz, z.B. bei Trockengehen des EHK. Der STB ist jedoch kein Schutz gegen Trockenbetrieb. Hierfür müssen andere Schutzsysteme wie Niveaureguliersysteme o.ä. installiert werden.**

### 6. Zusatzfunktionen (nicht in allen EHK vorhanden)

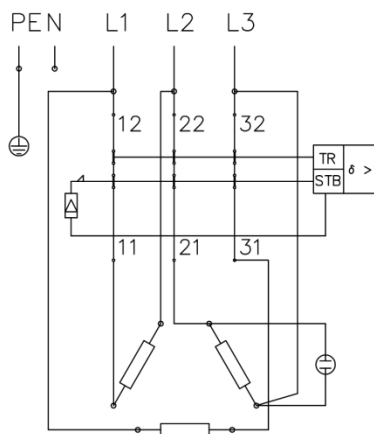
- Signaleinrichtung: die Leuchtdiode signalisiert, dass das Gerät heizt.
- Außenrückstellung des STB: nach Netztrennung kann durch Entfernen der Schlitzschraube im Oberteil ohne abnehmen der Kappe mit einem geeigneten Werkzeug der STB zurückgestellt werden.

### 7. Wartung

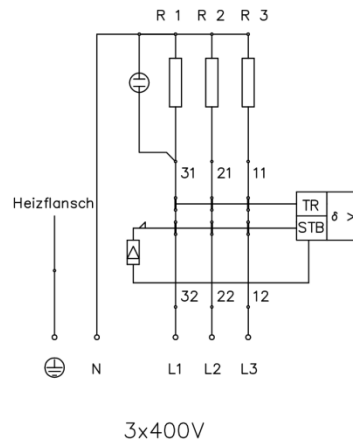
**Vor Wartungsarbeiten ist auf eine vollständige Netztrennung zu achten!**

Der Heizeinsatz ist von Ablagerungen und Sinkstoffen freizuhalten. Bei kalkhaltigem Wasser kann es durch Kalkablagerungen zu Funktionsstörungen bis hin zu einer völligen Zerstörung des Einschraubheizkörpers kommen. Es wird eine regelmäßige Inspektion und Entkalkung empfohlen.

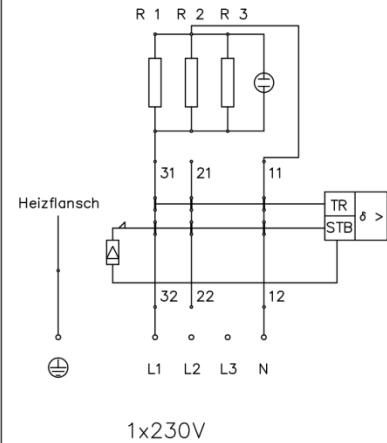
Ausführung Dreieckschaltung  
3x400V; ab 7,5kW



Ausführung 3x400V



Ausführung 1x230V



## Achtung Bitte beachten!

Bei kalkhaltigem Wasser möglichen Kalkansatz nach  
spätestens 3 Monaten prüfen, Heizkörper entkalken  
und Wartungsintervall neu festlegen.